

Am t s = B l a t t

der Königlischen Regierung zu Breslau.

Stück 32.

Breslau, den 12. August

1846.

Allgemeine Gesetz = Sammlung.

Das 23ste Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält unter:

- Nr. 2730. Konzessions- und Bestätigungs-Urkunde für die Köln-Minden-Thüringer Verbindungs-Eisenbahn-Gesellschaft. Vom 4. Juli 1846; und
Nr. 2731. Nachtrags-Verordnung zu dem Feuer-Sozietäts-Reglement der Städte Altpomerns vom 23. Februar 1840. D. d. den 10. Juli 1846.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlischen Regierung.

Die Einrichtung von Prüfungs-Behörden für Gewerbetreibende betreffend.

In Gemäßheit der Vorschriften des Achten Titels der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar v. J. (Gesetz-Sammlung Seite 72) werden Prüfungs-Behörden für Gewerbetreibende in nachstehenden Städten eingerichtet, und aus den dabei bezeichneten Meistern unter dem Vorsth der ebenfalls angegebenen Magistrats-Mitglieder zusammengesetzt:

1) Breslau. Vorsühender: Stadtrath Bülow.

Mitglieder: Bäcker Ludwig, Böttcher Käuffel, Brauer Weberbauer, Buchbinder Schröter, Bürstenmacher Rother, Drechsler Wolter, Färber Dieß, Fleischer Pitsche, Gold- und Silberarbeiter Fournier, Gerber Bartsch, Glaser Strack, Hutmacher Schmidt, Handschuhmacher Gesecus, Kürschner Suwald, Korbmacher Meyer, Schlosser Schrader, Klemptner Renner jun., Gelbgießer Büscher, Gärtner Gebauer, Kupferschmidt Butter, Maschinenbauer Ernst Hoffmann, Maurer Hettler, Müller Böhm, Pfefferküchler Berger, Posamentier Flegler, Schuhmacher Graag und Müller, Schneider Schramm und Löschburg, Schornsteinfeger Seidelmann, Stubenmaler Schmidt jun., Huf- und Waffenschmidt Pfeifer, Stell- und Rademacher Weber, Sattler, Riemer und Wagenbauer Erpft, Seiler Rudolph, Seifensieder Reichelt, Tapezierer Wiedemann, Töpfer Gombert, Tischler Rehorst, Tuchmacher Eschepe, Zimmermann Krause jun.

2) Brieger. Vorsitzender: Rathsherr Kuhnath.

Mitglieder: Schuhmacher Fischer, Kürschner Franke, Wagenbauer Franke, Seiler Specht, Schneider Godt, Hutmacher Kungstock, Tischler Scholz, Stellmacher Seidel, Böttcher Theuerling, Drechsler Kleinmichel, Töpfer Rudel, Zirkelschmidt Gabel, Schmidt Kopp, Kupferschmidt Schreiber, Gürtler Jannischeck, Klempner Erber I., Buchbinder Gurich, Färber Schmidt, Gerber Kraner.

3) Frankenstein. Vorsitzender: Bürgermeister Polenz.

Mitglieder: Mechanikus Harazin, Wagenbauer und Schmidt Hackel, Riemer Thei-
nert, Tischler Buttle, Gürtler Strobel, Schuhmacher Lemberg, Schneider Feld.

4) Glas. Vorsitzender: Rathsherr Croce.

Mitglieder: Weißgerber Stiller, Hufschmidt Hohaus, Schlosser Bittner sen., Tisch-
ler Wölk, Zimmermann Rentwig, Schneider Faltus, Schuhmacher Taumig, Bäl-
ker Strauch.

5) Guhrau. Vorsitzender: Bürgermeister Birckner.

Mitglieder: Müller Sauer, Bäcker Daniel Haase, Fleischer Sommer, Zirkelschmidt
Kadelbach, Buchbinder Bergmann, Färber Stein, Gerber Schneider, Schuhmacher
Hantke, Sattler Rodewald, Tischler Kößler, Drechsler Holzbecher, Böttcher Carl
Liebchen, Schneider Seiffert, Töpfer Wetter jun., Züchner Brandt.

6) Habelschwerdt. Vorsitzender: Bürgermeister Berger.

Mitglieder: Schuhmacher Lenz und Langer, Schneider Desterreich, Drechsler David,
Böttcher Schwarzer, Tischler und Instrumentenmacher Hauck, Schlosser Hilscher,
Schmied Brosig, Stellmacher Seidel, Kürschner Ischöpe, Weißgerber Rinke,
Töpfer Lux, Fleischer Klattig und Kunsche, Weber Wilsche, Lohgerber Jung,
Färber Neumann, Buchbinder Dittrich, Riemer Karraß.

7) Militsch. Vorsitzender: Rathmann Kater.

Mitglieder: Sattler Mantel und Seidel, Riemer Kittner, Gerber Heckmann und
Bandmann, Schuhmacher Mücke und Walter, Handschuhmacher Rache, Kürschner
Krause, Schneider Geyer und Rothfloh, Seiler Neumann, Hutmacher Wehl,
Töpfer Reimann, Buchbinder Hain, Färber Zucker, Tischler Liche und Rude,
Schmied Neuffer, Stellmacher Nagold, Schlosser Christ. Schwarz, Büchsenmacher
Reimann, Nagelschmied Wiederock, Böttcher Hillert und Kliche, Kupferschmied
Liche, Gelbgießer Knappe, Drechsler Schwarz, Gürtler Pantke, Klempner
Härtel.

8) Münsterberg. Vorsitzender: Bürgermeister Raubler.

Mitglieder: Tischler Fantak, Bayer und Tannheiser, Schuhmacher Christen, Schwab
und Bergler, Kürschner Opitz, Hübner jun. und Brieger, Schneider Krohn,

Spittel, Koblig, Wächter und Synok, Töpfer Heief, Gründel und Langer, Hutmacher Neugebauer und Reimann, Schmied Vilch, Rose und Hennig, Gerber Christoph, Proßke und Stephan, Riemer Zahn, Wilhelm Krebs und August Krebs, Sattler Förster, Meyer und Schneider, Seiler Carl Frinsdorf, Purmann und Christ. Frinsdorf, Böttcher Kintscher und Brauner, Schlosser Simon und Hübner, Stellmacher Simmert und Heinze.

9) Namslau. Vorsitzender: Rathmann Pietsch.

Mitglieder: Gerber Häßner, Schmied Steinmetz sen., Schneider Heinzelmann, Seiler Tost, Riemer Liebig, Tischler Reim, Stellmacher Kirsten, Böttcher Wolff, Schuhmacher Martin, Schlosser Fiedler, Färber Gärtner, Sattler Dischendorf.

10) Neumarkt. Vorsitzender: Rathmann Drogand.

Mitglieder: Schuhmacher Redlich und Dunker, Kürschner und Mügenmacher Rißmann und Wolff, Schlosser Rißmann, Nagelschmied Bielsch, Tischler Hönsch und Wittke, Böttcher Griffig und Döring, Stellmacher Kalide und Feige jun., Schmied Rother, Töpfer Weise, Schneider Specht und Hauer, Sattler Heßlung, Riemer Liebelt, Seiler Pittinger sen. und Bock, Züchner Pücher.

11) Nimptsch. Vorsitzender: Rathmann Müller.

Mitglieder: Schuhmacher Michael, Müller Schubert, Bäcker Berning, Sattler Krause, Schneider Schmidtchen, Gerber Kirchner, Kürschner Dänikow, Tischler Schlumß sen., Seifensieder Raube, Schmied Forke.

12) Nels. Vorsitzender: Rathsherr Zink.

Mitglieder: Schuhmacher Friß, Günther und Asmann, Tischler Klimm, Bartsch und Becker, Schmied Klemmt, Schlosser Mayer, Nagelschmied Taulke, Riemer und Sattler Poppe, Knettsch, Klemmt und Wolff, Schneider Georgi, Grun und Ehler, Kupferschmied Richter, Tattke und Kleinod, Böttcher Sepef, Fischer und Trogisch, Kürschner Meyer, Kohnstock und Kleiner, Gerber Philipp, Korduaner Weber und Gabriel, Buchbinder Krause und Wiesner, Gürtler Bartsch, Züchner Hänsel, Behrens und Ballmann, Seiler Mahke, Arnold und Wohlstadt, Bäcker Hoffmann, Gress und Schwarzer, Seifensieder Viebig, Miosge und Böttcher, Müller Prüßert, Jarßig und Heilmann, Zimmermann Neumeyer, Scholz und Brachmann, Maurer Wilhelm Lehmann und Ernst Lehmann, Fleischer Kügler, Böckel und Müller, Stellmacher Klemmt, Heidolf und Banke, Drechsler Schubert, Speck und Lindner, Kammacher Klimm und Wellenreiter, Korbmacher Rose, Töpfer Richter und Breunlich, Klemptner Labrasch und Sattler, Hutmacher Landahl, Schornsteinfeger Ardelt und Wiedemann.

13) Ohlau. Vorsitzender: Bürgermeister Richter.

Mitglieder: Schuhmacher Becker, Galle und Walter, Schneider Jänsch, Volpert und Henschel, Tischler Kämmler, Brückner und Hoffmann.

14) Reichenbach. Vorsitzender: Bürgermeister Wagner.

Mitglieder: Züchner Nulle, Schuhmacher Türke, Schneider Neumann, Schlosser Döbernitz, Tischler Zipprich sen., Bäcker Illgner sen., Färber Kummeler, Gerber Buhl sen., Sattler Brendel jun., Seifensieder Lindner.

15) Schweidnitz. Vorsitzender: Rathsherr Feuerstack.

Mitglieder: Gerber Püchler, Schuhmacher Münch, Handschuhmacher Scholz, Kürschner Steinbrück, Riemer Geisler, Sattler Michaelis, Tischler Sprosse, Wagenbauer Giesel, Böttcher Reinhold, Drechsler Scholz, Schmied Hanke, Schlosser Führich, Messerschmied Kleiner, Gelbgießer Alde II., Gürtler Anders, Zinngießer Tiege, Klemptner Krasel II., Kupferschmied Anders, Büchsenmacher Klittner, Seiler Rittler, Schneider Schlichthörnlein, Hutmacher Wianko, Töpfer Klesse, Buchbinder Reichmann, Färber Trogisch.

16) Steinau. Vorsitzender: Bürgermeister Herrmann.

Mitglieder: Fleischer Waldbach sen., Bäcker Müller, Schuhmacher Lachmann, Müller Wolff, Schneider Steinert jun., Tischler Fornasch, Töpfer Schlaberndorf, Fischer Scholz sen., Schmied Pfeiffer sen., Barbier Thiel, Seifensieder Rosowiz, Gerber Scholz, Sattler Nommert, Seiler Walther, Böttcher Schnabel, Glaser Jansch, Schlosser Koch, Klemptner Naas, Buchbinder Richter, Nagelschmied Hasemann, Brauer Weberbauer, Züchner Krause.

17) Strehlen. Vorsitzender: Rathmann Koch.

Mitglieder: Rothgerber Halder und Jauerneck, Weißgerber Klugt, Schuhmacher Fiege, Winke und Hanke, Handschuhmacher Kracker und Gottschalk, Kürschner Brichel und Hoffmann, Riemer Beck, Sattler Hübner, Seiler Grünner und Scholz, Schneider Müller, Rittner und Knorrek, Hutmacher Förster, Tischler Stieger, Reimann und Eberle, Rade- und Stellmacher Heinisch und Sündermann, Böttcher Beck und Ehrhardt, Drechsler Züche, Lederhose und Wenzel, Töpfer Kleiner und Reul, Grob- und Hufschmied Ludwig, Messerschmied Wähold, Büchfenschmied Birk, Zirkel-, Zeug- und Bohrschmied Wöllmer, Schlosser Dehlschlägel, Kerfack und Hoffmann, Kupferschmied Klugt und Ender, Gürtler Strompff und Scheffler, Klemptner Neugebauer und Reitmänn, Buchbinder Wöllmer und Scholz, Färber Strompff.

18) Striegau. Vorsitzender: Bürgermeister Scheider.

Mitglieder: Schuhmacher Schönbach und Arlt sen., Schneider Plass und Stache, Tischler Hohberg und Häusler, Schlosser Sander, Zeugschmied Bartsch, Riemer Pethran, Sattler Koch, Rothgerber Humüller, Weißgerber Stuß, Böttcher Schneider, Stellmacher Blasche, Klemptner Urban, Kürschner Filla, Drechsler Filla, Seiler Eitner, Töpfer Ehler, Buchbinder Hoffmann.

19) Trebnitz. Vorsitzender: Bürgermeister Schaffer.

Mitglieder: Lohgerber Thiel, Weißgerber und Handschuhmacher Wittig, Schuhmacher Dressler, - Ulbrich und Eberling, Kürschner Kniese und Müller, Riemer Griffig, Seiler Bänisch, Schneider Hoffstädter und David, Tischler Hinderer, Burghardt und Seidel, Stell- und Rademacher Schaffer und Münzenberger, Böttcher Kiefer, Drechsler Pelz, Schmied Rohse, Schlosser Feige, Kupferschmied Köhner, Gürtler Günther, Buchbinder Clar, Färber Preiser, Klemptner Krahel, Töpfer Jungnickel.

20) Waldenburg. Vorsitzender: Rathmann Schützenhofer.

Mitglieder: Tischler Bürgel, Färber Wagler, Schlosser Richter, Schmied Schubert, Fleischer Walter sen., Schuhmacher Wagner, Bäcker Schäl, Schneider Schubert, Züchner Köhler, Brauer Abam.

21) Wartenberg. Vorsitzender: Bürgermeister Paritius.

Mitglieder: Schuhmacher Buchwald, Töpfer Rother, Sattler David.

22) Wohlau. Vorsitzender: Rathmann Becker.

Mitglieder: Bäcker Dgrowski und Siche, Fleischer Trautmann und Wolff, Pfefferschlischer Dgrowski und Kiedel, Schneider Brochnow und Jäne, Schuhmacher Semmler und Seidel, Tischler Höhl und Kardecky, Müller Dietrich und Günther, Stellmacher Lauterbach und Wurst, Seiler Wattenbach und Ertel, Schlosser Walther und Rabsahl, Klemptner Baudisch, Nagelschmied Gnichwitz und Scholz, Grobschmied Unterlaust und Fiedler, Riemer und Sattler Marticke und König, Gerber Garn und Rübe, Kürschner Altwasser und Weigt jun., Hutmacher Gederberg und Brochnow, Töpfer Pähold und Laufer, Böttcher Schmalfuß und Höne, Korbmacher Winkelmann, Buchbinder Wagler und Eichholz sen., Seifensieder Littler und Rademacher, Züchner Fengler und Schmidt, Drechsler Bayer, Färber Pusch und Seidel.

Diese Prüfungsbehörden haben zu prüfen:

- 1) Diejenigen Gewerbetreibenden, welche ohne von einer Staatsbehörde geprüft zu sein, Mitglieder einer Innung werden wollen, und welche nicht von der Innung mit Zustimmung der Kommunalbehörde von der Prüfung entbunden sind, nach § 108 der Gewerbe-Ordnung; ferner
- 2) Die Gerber aller Art, Lederbereiter, Ledertauer, Korduaner, Pergamenten, Schuhmacher, Handschuhmacher, Beutler, Kürschner, Riemer, Sattler, Seiler, Reißschläger, Schneider, Hutmacher, Tischler, Rademacher, Stellmacher, Böttcher, Drechsler, in Holz und Horn, Töpfer, Grobschmiede, Hufschmiede, Waffenschmiede, Schlosser, Zirkelschmiede, Zeugschmiede, Bohrschmiede, Sägeschmiede, Messerschmiede, Büchsen- schmiede, Sporer, Feilenhauer, Kupferschmiede, Rothgießer, Gelbgießer, Glockenzießer, Gürtler, Zinngießer, Klemptner, Buchbinder und Färber, welche, ohne Mitglieder

einer Innung zu sein, die Befugniß erlangen wollen, Lehrlinge zu halten, sofern ihnen diese Befugniß bei Publication der Gewerbe-Ordnung nicht schon zustand und ihnen die Prüfung nicht erlassen wird, nach § 131 und 132 der Gewerbe-Ordnung; endlich

3) Lehrlinge in den im § 157 der Gewerbe-Ordnung bezeichneten Fällen.

Keine Prüfungs-Behörde darf eine bei ihr beantragte Prüfung, welche sie überhaupt vorzunehmen im Stande ist, aus dem Grunde verweigern, daß der zu Prüfende in einem andern Orte oder einem andern Kreise wohnhaft ist.

Nach § 163 und 164 der Gewerbe-Ordnung wird jede Prüfung, welche öffentlich vorzunehmen, nicht untersagt ist, unter Leitung des Vorsitzenden bewirkt, durch ein bis drei Mitglieder der Prüfungsbehörde und durch eine gleiche Anzahl selbstständiger Gewerbetreibender von dem Gewerbe des zu Prüfenden, welche von der Prüfungs-Behörde hierzu ausgewählt werden. Bei dieser Auswahl ist auf Genossen der Innungen vorzugsweise Rücksicht zu nehmen. Der zu Prüfende muß durch Lösung von Aufgaben darthun, daß er befähigt sei, die gewöhnlichen Arbeiten seines Gewerbes selbstständig auszuführen. Auf eine bestimmte Art und Weise, wie der zu Prüfende die nöthigen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben habe, kommt es hierbei nicht an; doch kann ein Nachweis darüber verlangt werden, daß derselbe schon ein Jahr lang in dem Gewerbe beschäftigt gewesen sei.

Die Prüfungs-Gebühr setzen wir hiermit und zwar vorläufig auf die Dauer eines Jahres auf einen Thaler für jeden Lehrling und auf drei Thaler für jeden andern Geprüften fest. Außer der Prüfungs-Gebühr dürfen nach § 165 der Gewerbe-Ordnung weiter keine Kosten gefordert werden, als die baaren Auslagen für den Aufwand, welcher etwa durch die aufgegebenen Arbeiten nothwendig entstanden ist.

Besondere Kassen werden bei den Prüfungsbehörden nicht eingerichtet. Dieselben werden vielmehr durch die Kammereikassen und in Breslau durch die Städtische Instituten-Haupt-Kasse vertreten. In den Fällen, wo die Prüfenden nicht etwa auf den Bezug der Gebühren ganz oder theilweise Verzicht leisten, ist in jedem in Gemäßheit des § 166 der Gewerbe-Ordnung von der Prüfungsbehörde, und zwar kosten- und stempelfrei, auszufertigenden Prüfungszeugnisse zu bemerken, daß die Prüfungsgebühr 1 resp. 3 Rthlr. beträgt. Auch ist in dem Zeugniß jedesmal anzugeben, ob und welche baaren Auslagen etwa erwachsen sind. Die Prüfungszeugnisse sind demnächst bei der Kammererei, resp. der hiesigen Städtischen Instituten-Haupt-Kasse niederzulegen, wo sie von den Geprüften gegen Zahlung der darin angegebenen Gebühren und Kosten in Empfang genommen werden. Die Kasse hat die eingezahlten Prüfungsgebühren jedesmal sofort an Diejenigen, welche die Prüfung vorgenommen haben, zu gleichen Theilen auszuzahlen.

Unsere vorläufige Verordnung vom 4. Juli v. J. (Amtsblatt Seite 222) wird hiermit aufgehoben.

Breslau, den 30. Juli 1846.

I.

Prämien-Bewilligung von 30 Rthlr. auf Entdeckung eines Verbrechers.

Am 8. April c. ist im Dorfe Daupe auf den Königl. Förster Englicht in Daupe, Kreis Ohlau, geschossen worden. Wer den Thäter so genau ermittelt und nachweist, daß letzterer zur gerichtlichen Untersuchung gezogen werden kann, erhält eine Belohnung von 30 Rthlrn.

Breslau, den 27. Juli 1846.

III.

Die Polizei- und Gemeinde-Verwaltung von Langenbielau betreffend.

In Folge der durch das Amtsblatt Nr. 15 Seite 97 — 107 geschehenen Veröffentlichung des Statuts vom 4. Januar 1846 über die Polizei- und Gemeinde-Verwaltung von Langenbielau, wird nunmehr auch die Bestallung des Ober-Landesgerichts-Referendarius a. D. und Lieutenants in der Landwehr August Adolph Louis Meyer zum Ober-Beamten für die Polizei- und Kommunal-Verwaltung zu Langenbielau zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, am 7. August 1846.

I.

Der Kaufmann und Lotterie-Ober-Collecteur August Bethke hieselbst, so wie der Kaufmann Baruch Altman zu Polnisch-Wartenberg, sind als Hülf-Agenten der Feuer-Versicherungs-Anstalt „Vorussia“ in Königsberg i. Pr. für den Bereich der Hauptagentur des Kaufmanns und Stadtraths A. Fr. Lübbert hieselbst, auf Grand des Gesetzes vom 8. März 1837, über das Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Wesen, von uns heute bestätigt worden. Dagegen hat der am 1. April 1845 bestätigte Kaufmann Wilhelm Dittrich zu Medzibor aufgehört, Spezial-Agent der gedachten Anstalt zu sein.

Breslau, den 31. Juli 1846.

I.

Wir bringen nachträglich zur öffentlichen Kenntniß, daß der unter dem 5. November 1837 bestätigte Kaufmann Endert zu Schweidnitz aufgehört hat, Unteragent der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu sein.

Breslau, den 3. August 1846.

I.

Personal-Veränderungen

im Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Breslau pro Juli 1846.

I. Befördert:

- 1) Der Landgerichts-Rath Lübbe zu Berlin zum Rath beim hiesigen Ober-Landesgericht;

- 2) die Auskultatoren Ankelein, Schulz, Schnackenberg, Lehmann, Felsmann und Wiener zu Referendarien;
- 3) der invalide Unteroffizier Rohr zum Hülfsboten und Hülfsexecutor beim Land- und Stadtgericht in Habelschwerdt;
- 4) der zeitherige interimistische Gerichtsdiener und Executor Willmann beim Land- und Stadtgericht in Kreutzburg ist nunmehr definitiv angestellt.

II. Versetzt:

- 1) Der Kammergerichts-Assessor Seydel zu Namslau als erster Assessor an das Stadtgericht zu Bunzlau;
- 2) der Auskultator Schaubé an das Ober-Landesgericht zu Raumburg;
- 3) der Auskultator König vom Ober Landesgericht zu Glogau an das hiesige Ober-Landesgericht.

III. Ausgeschieden auf eigenes Ansuchen:

- 1) der Referendar Ankelein;
- 2) der Referendar Lehmann bei seinem Uebergange zur Verwaltungs-Partie.

IV. Pensionirt:

- 1) Der Ober-Landesgerichts-Registrator Witte;
- 2) der Gerichtsdiener und Executor Welzer beim Land- und Stadtgericht zu Wohlau.

V. Gestorben:

Der Referendar Langen.

V e r z e i c h n i s s

der vorgefallenen Veränderungen im Richter- Personale bei Patrimonial-Gerichten im Bezirke
des Ober-Landes-Gerichts in Breslau pro Juli 1846.

| Name des Guts. | Kreis. | N a m e des abgegangenen Richters. | N a m e des neu angestellten Richters. |
|----------------|--------|--|---|
| Alexanderwitz | Wohlau | Justizrath Schwarz in Trachenberg | Fürstenthums - Gerichts- Rath Schwarz in Trachenberg. |

C h r o n i k.

Die statt gefundene Wahl des Destillateur Simon Block zu Namslau als unbesoldeter Rathmann auf sechs Jahre ist bestätigt.

Öeffentlicher Anzeiger № 32.

Beilage des Breslauer Regierungs- = Amts- = Blattes
vom 12. August 1846.

Redantur des Amtsblattes und Redaction des Anzeigers, Salz-Gasse Nr. 1.

S t e c k b r i e f e.

(1325) Der Balzer Glomb, Einlieger in Bobland, Rosenberger Kreises, 30 Jahr alt, katholischen Glaubens, mit Maria, geb. Kohlstrung verheirathet, hat sich im Laufe einer gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung von seinem Wohnorte Bobland entfernt und seinen gegenwärtigen Aufenthalt nicht angezeigt.

Es werden daher sämmtliche Militair- und Civilbehörden dienstergebenst ersucht, auf den 12. Glomb Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Kreuzburg, den 28. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

(1311) Dem unten näher signalisirten, wegen Landstreicherei und großen gemeinen Diebstahls durch ein, ihm am 11. Juli d. J. publizirtes Erkenntniß zu dreißig Ruthenhieben und sechswöchentlicher Gefängnißstrafe verurtheilten Anton Joseph Schreiber auch Muliße genannt, zu Klein Stannowitz hiesigen Kreises geboren, ist es gelungen, aus der hiesigen Gefangen-Anstalt zu entweichen. Es wird ersucht, auf denselben vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern zu lassen. Dhlau, den 4. August 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Signalement: Größe, unterm Maasß; Figur, proportionirt; Haare, dunkelbraun struppig; Stirn, glatt; Augenbraunen, braun; Augen, braun; Nase, stumpf; Mund, klein; Zähne, voll; Bart, keinen; Kinn, rund; Gesichtsbildung, gewöhnlich; Gesichtsfarbe, gesund; Sprache, deutsch; besondere Kennzeichen, keine.

Bekleidung: trägt eine blaue leinene Jacke; blaue Tuchweste, graue leinene Hosen, schwarze Tuchmüße mit Rauchwerk besetzt.

(1319) Der bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung befindliche, unten näher signalisirte Böttchergeselle Carl Stephan Rosenberger ist aus dem hiesigen Gefängniß entwichen. Alle resp. Militair- und Civilbehörden werden ergebenst ersucht, auf den Rosenberger zu vigiliren, ihn im

Betretungsfälle zu verhaften, an uns abzuliefern, und der sofortigen Erstattung der entstehenden Ausgaben gewärtig zu sein. Festsberg, den 4. August 1846.

Das Königliche Stadtgericht.

Signalement: Der Wöttchergeselle Carl Stephan Rosenberger, geb. zu Kobylin im Großherzogthum Posen, 29 Jahre alt, evangelisch, ist kleiner Statur, hat hellblondes Haar, freie Stirn, hellblaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und spricht deutsch und polnisch. Bei seiner Entweichung war er bekleidet mit einem schwarzzuchenen Rock, hellblautuchenen Beinkleidern und einer schwarzzuchenen Mütze mit Schirm.

(1334) (Gefundener Leichnam.) Am 18. Mai 1846 wurde in einer Scheuer zu Zindel, Breslauer Kreises, die Leiche eines Mannes gefunden, der Tags vorher sich Franz Josef Wagner genannt und dabei angegeben haben soll, daß er in Grüneiche geboren, in Breslau aber auf dem Dome, dem weißen Hirsche gegenüber, wohnhaft sei. Wer über diesen bis jetzt unbekannt gebliebenen Mann, dessen Signalement unten folgt, Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, sich (vorläufig schriftlich) bei uns zu melden.

Signalement: Alter, 45 bis 50 Jahre; Größe, 5 Fuß und e. 2 Zoll; Haare, braun und dicht; Augen, dunkel, das linke dem Anscheine nach erblindet; Bart, braun, unter dem Kinne von einem Ohr zum anderen gehend; Nase, Mund und Gesichtsbildung gewöhnlich; Zähne, in der oberen Reihe unvollständig. Besondere Kennzeichen: auf beiden Unterarmen roth und blau eingekützte Figuren, von denen jedoch nur ein Herz und eine weibliche Gestalt erkennbar waren, nebst dergleichen jedoch nicht leserlicher Schrift. Bekleidung: blauleinene Hosen, ein grüntuchener Rock mit nur zwei und überdies verschiedenen Knöpfen, eine grüne und gelbe Plüschweste, ein blauer kurzer Mantel mit stehendem Kragen, eine grüntuchene Mütze mit schwarzem Federschirme, sämmtlich durchaus bettelhaft, Hemde und Fußbedeckung fehlten gänzlich. Ohlau, den 7. August 1846. Gerichts-Amt der Herrschaft Telitz.

(1310)

W a r n u n g s = A n z e i g e.

Der Freigärtner Gottfried Kretschmer aus Glashütte (Herrschaft Medzibor), Kreis Warthenberg, 54 Jahr alt, ist durch zwei gleichlautende Erkenntnisse des Kriminal- und zweiten Senats des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Breslau, wegen Austrages zu dem von der Inquisitin unverehl. Maria Buhl am 27. August 1843 an der Susanna Lamigki verübten Gistmorde unter Schleifung auf den Richtplatz zur Todesstrafe des Rades von oben herab verurtheilt, und nachdem diese Strafe durch das Allerhöchste Bestätigungs-Rescript vom 23. Juni d. J. unter Aufhebung der Schleifung zum Richtplatze in die Todesstrafe des Beils verwandelt, ist heut die Execution an dem Kretschmer vollzogen worden.

Dels, den 1. August 1846.

Herzoglich Braunschweig-Delssches Fürstenthums-Gericht.

(1324)

Getreide- und Victualien = Markt.

Mit Genehmigung der hohen Landes-Behörden, soll Versuchsweise, vorläufig 1 Jahr hindurch, in Markt-Borau, Strehlemer Kreises, wöchentlich am Mittwoch von 9 bis 12 Uhr Vormittag, ein Getreide- und Victualien-Markt abgehalten, und damit am 19. d. Mts. begonnen werden, was dem Publikum hierdurch mitgetheilt wird. Jordansmühl, den 5. August 1846.

Dominial-Polizei-Verwaltung für Borau. Schor.

(1326) **Jahrmarkts = Verlegung.**

Mit Genehmigung der Königlichen Regierung zu Breslau ist der, auf den 16. u. 17. September c. anberaumte Kram- u. Viehmarkt auf den 23. und 24. desselben Monats verlegt worden. Bernstadt, den 6. August 1846. Der Magistrat.

(1312) **B e f a n n t m a c h u n g.**

Der auf den 31. August c. für Dels angesetzte Kram- und Viehmarkt ist wegen der gleichzeitig zu Ohlau und Reichthal abzuhaltenden Märkte, auf den 7. September c. verlegt worden. Dels, den 29. Juli 1846. Der Magistrat.

N o t h w e n d i g e V e r k ä u f e.

(1318) **Königliches Ober = Landes = Gericht. Erster Senat.**

Das Gut Jacobsdorf, im Wohlauer Kreise, abgeschätzt auf 17,801 Rthlr. 10 Sg. zufolge der nebst Hypotheken = Schein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. März 1847 Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Breslau, den 22. Juli 1846.

(1333) **Königliches Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz.**

Das Auenhaus Nr. 39 zu Seifersdorf, im Kreise Schweidnitz, dorfgerichtlich auf 246 Rthlr. 5 Sg. abgeschätzt, soll den 30. October c. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypotheken = Schein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Schweidnitz, den 20. Juli 1846.

(1304) **Königliches Land- und Stadt = Gericht zu Zobten.**

Die dem Müller Anton Hess gehörigen Grundstücke, als: die sub Nr. 29 zu Groß-Silsterwitz gelegene Wassermühle, genannt die Schustermühle und das sub Nr. 42 zu Groß-Silsterwitz gelegene Ackerstück, genannt der Mühlberg, abgeschätzt auf 7552 Rthlr. 15 Sg. zufolge der, nebst Hypotheken = Schein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Februar 1847 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zobten, den 30. Juli 1846.

(1104) **Königliches Land- und Stadt = Gericht zu Schweidnitz.**

Die Zimbalsche Freistelle Nr. 11 zu Groß = Bierau gerichtlich auf 1356 Rthlr. — 11 Pf. abgeschätzt, soll den 2. October c. u. Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypotheken = Schein sind in der Registratur einzusehen.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger:

- a. der abwesende Franz Joseph Niemrich,
 - b. der Domstifts = Prälat v. Frankenber,
- werden hierzu öffentlich vorgeladen. Schweidnitz, den 13. Juni 1846.

(1095) Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Wohlau.

Die zu Krumwohlau belegene, sub Nr. 40 des Hypotheken-Buchs verzeichnete, dem Mühlenmeister Strauchmann zugehörige, sogenannte Vordermühle, auf 4929 Rthlr. 23 Sg. 4 Pf. dem Ertragswerthe nach abgeschätzt, soll

den 14. October d. J., Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Laxe, Hypotheken-Schein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Wohlau, den 23. Juni 1846.

(1126) Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Wohlau.

Das zum Bauer Carl Frunkeschen Nachlasse gehörige, zu Rathau belegene Bauergut sub Nr. 14 des Hypotheken-Buches, auf 2881 Rthlr. 5 Sg. abgeschätzt, soll

den 20. October c., Vormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Laxe, Hypotheken-Schein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Wohlau, den 28. Juni 1846.

(1327) Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Brieg.

Die dem Schmidt Christian Drieschner gehörige, sub Nr. 52 zu Briesen gelegene Schmiede, gerichtlich abgeschätzt auf 1050 Rthlr. zufolge der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll

am 26. November c. Vormittags 10 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Brieg, den 28. Juli 1846.

(1321) Königliches Stadt-Gericht. II. Abtheilung.

Zum nothwendigen Verkaufe des hier am Stadtgraben Nr. 16 belegenen, dem Kaufmann Samuel Neuhoß gehörigen, auf 3188 Rthlr. 2 Sg. 11 Pf. geschätzten Grundstücks, haben wir einen Termin auf den 18. November 1846 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Meyer in unserm Partheien-Zimmer anberaumt.

Laxe und Hypotheken-Schein können in der Subhastations-Registratur eingesehen werden. Breslau, den 29. Juli 1846.

(1317) Königliches Stadt-Gericht. II. Abtheilung.

Zum nothwendigen Verkaufe der hier in der Wallfisch-Gasse Nr. 1 und in der kleinen Holz-Gasse Nr. 3a belegenen, dem Wagenbauer Johann Gottfried Linke und dem Stellmacher-Meister Carl Samuel Finkertney gehörigen, erstes auf 12165 Rthlr. 6 Sg. 3 Pf. und letzteres auf 329 Rthlr. geschätzten beiden Grundstücke, haben wir einen Termin auf

den 17. Februar 1847 Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Meyer in unserm Partheien-Zimmer anberaumt. Laxe und Hypotheken-Schein können in der Subhastations-Registratur eingesehen werden. Breslau, den 29. Juli 1846.

(356) Königliches Stadt-Gericht. II. Abtheilung.

Zum nothwendigen Verkaufe des hier am Neumarkt Nr. 4 belegenen, dem Büchsenmacher Eiborius Schmidt gehörigen, auf 5,143 Rthlr. 11 Sg. 6½ Pf. geschätzten Grundstücks, ha-

ben wir einen Termin auf

den 14. September 1846, Vormittags 11 Uhr,
vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Meyer in unserm Partheien-Zimmer anbe-
raunt. Taxe und Hypotheken-Schein können in der Subhastations-Registratur eingesehen
werden. Zugleich werden der unbekannte Realgläubiger, Seiler-Kelteste Christian Brechel, oder
dessen Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu diesem Termine hiermit vorgeladen.
Breslau, den 19. Februar 1846.

(1113) Königliches Stadt-Gericht. II. Abtheilung.

Zum nothwendigen Verlaufe des hier auf der Vorderbleiche Nr. 6 belegenen, dem Schmie-
demeister Steinmeh gehörigen, auf 909 Rthlr. 29 Sg. geschätzten Grundstücks, haben wir einen
Termin auf den 10. October d. J., Vormittags 10 Uhr,
vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Rath Schmidt in unserm Partheien-Zimmer anberaunt.
Taxe und Hypotheken-Schein können in der Subhastations-Registratur eingesehen werden.
Breslau, den 23. Juni 1846.

(1100) Königliches Stadt-Gericht zu Mittelwalde.

Das zur Vohgerber Joseph Hohauschen Konkurs-Masse gehörige Grundstück sub Nr. 87
des Hypotheken-Buchs von Mittelwalde, bestehend aus Bohn- und Wirthschafts-Gebäuden,
einem Garten und Aekern, auf 2808 Rthlr. 20 Sg. abgeschätzt, soll
den 13. October d. J., Vormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypotheken-Schein und Bedingungen
sind in der Registratur einzusehen. Mittelwalde, den 26. Juni 1846.

(1101) Königliches Stadt-Gericht zu Mittelwalde.

Das zur Vohgerber Joseph Hohauschen Concurs-Masse gehörige Ackerstück sub Nr. 1
des Hypotheken-Buchs der einzelnen Ackerstücke der Stadt Mittelwalde, auf 639 Rthlr. 10 Sg.
gerichtlich abgeschätzt, soll
den 14. October d. J., Vormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypotheken-Schein und Bedingungen
sind in der Registratur einzusehen. Mittelwalde, den 26. Juni 1846.

(558) Königliches Land-Gericht.

Das dem Koffetier Johann Obiegel gehörige Grundstück Nr. 11 zu Marienau bei Bres-
lau, nebst Zubehör, welches nach der mit Hypotheken-Schein in unserer Registratur einzusehen-
den gerichtlichen Taxe auf 6500 Rthlr. abgeschätzt ist, soll
den 8. October 1846, Vormittags 11 Uhr,
an unserer Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Der seinem Aufenthalte nach nicht bekannte Besitzer Johann Obiegel, und die unbekann-
ten Erben der verstorbenen vermittelten Glockengießer Johanne Christiane Morekly gebornen
Ernst, werden zu diesem Termine vorgeladen. Breslau, den 17. März 1846.

(584) Königlich Prinzliches Gericht der Herrschaft Seitenberg.

Die dem Joseph Urban gehörige, unter Nummer 30. Band II. des Hypotheken-Buches
von Seitenberg verzeichnete Papiermühle, abgeschätzt auf 5269 Rthlr. 10 Sg. zufolge der nebst

Hypotheken=Schein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 3. November 1846, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Seitenberg, den 14. März 1846.

(1083) Gräflisch zu Stolberg'sches Gerichts=Amt.

Daß sub Nr. 35 zu Stein-Kunzendorf belegene Bauergut, auf 1272 Rthlr. 5 Sg. 10 Pf. abgeschätzt, soll den 8. October c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypotheken=Schein sind in der Registratur einzusehen. Peterswaldau, den 6. Juni 1846.

(1336) Graf Anton von Magnis'sches Justiz=Amt II. Abtheilung.

Die zur Ubaldo Amstsch'schen erbenschaftlichen Liquidations=Masse gehörige Neustücknerstelle Nr. 2 zu Harte, abgeschätzt auf 913 Rthlr. 25 Sg. zufolge der, nebst Hypotheken=Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. November d. J. im hiesigen Gerichts=Zimmer Nr. 2 subhastirt werden. Schloß Neurode, den 28. Juli 1846.

(1337) Graf Anton v. Magnis'sches Justiz=Amt, II. Abtheilung.

Das dem Joseph Herden gehörige Grundstück Nr. 19 zu Kunzendorf, abgeschätzt auf 420 Rthlr. zufolge der, nebst Hypotheken=Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. November d. J. im hiesigen Gerichts=Zimmer Nr. 2 subhastirt werden. Schloß Neurode, den 27. Juli 1846.

(904) Freistandesherrliches Gericht zu Fürstenstein.

Das Johann Friedrich Wittwersche Robothaus Nr. 3 zu Görbersdorf, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 550 Rthlr., zufolge der nebst Hypotheken=Schein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. September 1846, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtszimmer Nr. 1 subhastirt werden.

(1105) Freistandesherrliches Gericht zu Fürstenstein.

Die Ernst Traugott Ernersche Mehl- und Brettmühle Nr. 2 zu Freudenburg, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 1801 Rthlr. 2 Sg. 6 Pf. zufolge der nebst Hypotheken=Schein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. October 1846, Vormittags 11 Uhr, im Gerichtszimmer Nr. 1 subhastirt werden.

(1162) Gerichts=Amt der Herrschaft Escherbeney.

Die Kolonistenstelle des Fleischer Johann Jannitschek Nr. 78 zu Escherbeney, Glaser Kreises, abgeschätzt laut der nebst Hypotheken=Schein bei uns einzusehenden Taxe auf 900 Thaler, soll am 19. October d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Kanzlei zu Escherbeney öffentlich verkauft werden. Lewin, den 8. Juli 1846.

(1148) Das Gerichts=Amt der Herrschaft Königsberg.

Das zu Kynau, Waldenburger Kreises, sub Nr. 40 belegene, Frei- und Schankhaus, gerichtlich taxirt auf 1019 Rthlr. 20 Sg., soll in dem auf

den 19. October c., Vormittags 10 Uhr,
in unserer Gerichts-Kanzlei zu Rynau anstehenden Bietungs-Termine meistbietend verkauft
werden, und können Taxe und Hypotheken-Schein in unserer Registratur und an der Ge-
richtsstelle in Rynau eingesehen werden. Waldenburg, am 2. Juni 1846.

(1335) Gerichts-Amt der Herrschaft Rüders.

Die zu Hartau, im Kreise Glatz belegenen, den Müller Schmidtschen Erben gehörigen
Grundstücke:

- a. Nr. 51 des Hypotheken-Buchs von Hartau verzeichnete Acker- und Wiesenland, abge-
schätzt auf 312 Rthlr. 15 Sg.;
- b. Nr. 64 des Hypotheken-Buchs von Hartau verzeichnete Ackerland, abgeschätzt auf
526 Rthlr. 22 Sg. 6 Pf., sollen ertheilungshalber in termino
den 16. November d. J. Vormittags 11 Uhr
an unserer Gerichtsstelle zu Rüders nothwendig subhastirt werden.

Die Taxe kann während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.
Reinerz, den 27. Juli 1846.

(1131) Das Gerichts-Amt Schalkau.

Behufs nothwendiger Subhastation der sub Nr. 8 zu Schalkau, Breslauer Kreises, be-
legenen, auf 2800 Rthlr. abgeschätzten Kreischambesitzung nebst der Gartenparzelle Nr. 6b.
dasselbst, taxirt auf 200 Rthlr., steht der Bietungs-Termin auf
den 27. October 1846, Vormittags 11 Uhr,
im herrschaftlichen Wohnhause zu Schalkau an.

Die Taxe und der neueste Hypotheken-Schein sind in unserer Registratur, Ursulinergasse
Nr. 14, erstere auch im Gerichts-Kreischam zu Schalkau, einzusehen.
Breslau, den 27. Juni 1846.

(1127) Das Gerichts-Amt Gr. Sürchen, Leipniz und Pathendorf.

Die dem Joseph Buhn gehörige, unter Nr. 22 des Hypotheken-Buchs von Leipniz ver-
zeichnete, mit Auschluss des dazu gehörigen Wohnhauses, gerichtlich auf 692 Rthlr. 13 Sg. 4 Pf.
abgeschätzte Bodwindmühle, soll auf

den 24. October c., Vormittags 10 Uhr,
an der Gerichtsstelle in Gr. Sürchen subhastirt werden. Taxe u. neuester Hypotheken-Schein
sind in unserer Kanzlei einzusehen. Bohlau, den 1. Juli 1846.

(1129) Das Standesherrliche Gericht zu Militsch.

Die dem Krämer Richter gehörige, sub Nr. 36 des Hypotheken-Buchs zu Gontkowitz ge-
legene Häuslerstelle, zufolge der nebst Hypotheken-Schein in unserer Registratur einzusehenden
Taxe, gerichtlich auf 676 Rthlr. 15 Sg. geschätzt, soll in termino
den 13. October dieses Jahres,
an unserer Gerichtsstelle subhastirt werden. Militsch, den 16. Juni 1846.

(1119) Gerichts-Amt der Fidei-Commiss-Herrschaft Schwentnig.

Die Erbscholtisei Nr. 1 zu Klein-Rniegnitz, Kreis Nimptsch, abgeschätzt auf 3397 Rthlr.
10 Sg. 9 Pf., wird in termino

den 20. October c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem gräflichen Schloße zu Schwentnig nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypo-
theken-Schein sind bei uns in der Kanzlei zu Zobten Nr. 118 einzusehen.
Zobten, den 25. Juni 1846.

(1120) Patrimonial-Gericht für Schönheide.

Die dem Carl Rother gehörige, sub Nr. 92 des Hypotheken-Buchs von Schönheide ver-
zeichnete Freistelle, zufolge der unter dem 20. Juni c. gerichtlich aufgenommenen Taxe auf
1850 Rthlr. abgeschätzt, soll den 6. November 1846, Nachmittags um 4 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle zu Schönheide subhastirt werden. Taxe, Hypotheken-Schein und
Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Frankenstein, den 21. Juni 1846.

(1302) Das Gerichts = Amt Lange.

Die Christian Waltszgottsche Freistelle Nr. 1 zu Lange, Ohlauer Kreises, abgeschätzt auf
360 Rthlr., geschrieben: Dreihundert Sechszig Reichsthaler, soll
den 26. November c. Nachmittags 3 Uhr
nothwendig, meistbietend in Lange verkauft werden. Die Geschwister Gottfried und Daniel
Waltszgott werden zu diesem Termine hiermit vorgeladen.
Taxe und Hypotheken-Schein sind in der Registratur einzusehen.
Breslau, den 14. Juli 1846.

(1315) Gerichts-Amt für Peichermwik und Probstei.

Das Windmühlen-Grundstück Nr. 46 zu Peichermwik, taxirt auf 1717 Rthlr. 25 Sg. und
die Ackerparzelle Nr. 17 daselbst, taxirt auf 399 Rthlr. 4 Sg. 2 Pf. zufolge der, nebst Hypo-
theken-Scheinen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxen, sollen
am 10. November d. J. Vormittags 11 Uhr
an der Gerichtsstelle zu Peichermwik nothwendig subhastirt werden.
Krieblowik, den 4. August 1846.

(1316) Gerichts-Amt für Peichermwik und Probstei.

Die Freistelle Nr. 29 zu Peichermwik, Neumarktschen Kreises, gerichtlich abgeschätzt auf
1294 Rthlr. u. die Ackerparzelle Nr. 19 daselbst, gerichtlich abgeschätzt auf 543 Rthlr. zufolge
der nebst Hypotheken-Scheinen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxen, sollen
am 10. November d. J. Vormittags 11 Uhr
an der Gerichtsstelle zu Peichermwik nothwendig subhastirt werden.
Krieblowik, den 1. August 1846.

(1322) Freiwillige Subhastation.

Die sub Nr. 21 zu Hammer belegene Verschause Häuslerstelle, ortsgerichtlich auf
200 Rthlr. abgeschätzt, soll den 30. September d. J. Vormittags 11 Uhr im
Partheien-Zimmer des Land- und Stadt-Gerichts hieselbst subhastirt werden.
Taxe, Hypotheken-Schein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.
Steinau, den 22. Juli 1846. Königliches Land- und Stadt-Gericht.